

1 Beschluss über datenschutzkoforme Nutzung von Diensten

Die VSt und ihre angeschlossenen Organe sind dazu verpflichtet, sich an die geltenden gesetzlichen Bestimmungen zum Datenschutz (z.B. DSGVO, TTDSG) zu halten.

Um rechtlich abgesichert zu sein, wird der StuRa eine Liste mit zugelassenen Diensten beschliessen. VSt-Organe dürfen nur Dienste auf dieser Liste nutzen (im folgenden "Allowlist"). Dienste dürfen nur nach vorheriger, datenschutzrechtlicher Prüfung in die Liste aufgenommen werden.

1.1 Duldung

Es können Dienste vom AStA temporär geduldet werden.

Duldungen werden auf maximal ein Semester befristet und beinhalten folgende Informationen:

1. Name des gedulteten Dienstes
2. Zweck des gedulteten Dienstes
3. Gruppe der Personen, die den geduldeten Dienst nutzen dürfen

Dabei müssen folgende Voraussetzungen erfüllt sein:

1. Es darf keinen vergleichbaren Dienst auf der Allowlist geben.
2. Es darf keine Duldung eines anderen aber vergleichbaren Dienstes vorliegen.

Zu Beginn jedes Semester sollen die Duldungen erneut verabschiedet werden. Bei Nichteinhaltung der gesetzlichen Bestimmungen oder Nutzung von nicht zugelassenen Diensten oder Betreibern, wird der StuRa geeignete Sanktionen gegen das Organ beschließen. Geeignete Sanktionen können unter anderem das Verweigern von Auszahlungen von Haushaltsgeldern, die Rücknahme von Raumfreischaltungen oder die Zurückstellung von Anträgen an Organe der Verfassten Studierendenschaft (mit Ausnahme der Schlichtungskommission) sein.

2 Anhang

2.1 Begriffserklärungen

2.1.1 Begriffserklärung Dienste

Ein Dienst im Sinne dieses Beschlusses ist ein einzelner Service der zu Verfügung gestellt wird. Als Beispiele gelten hier Dienste wie Felix, BW Sync&Share. Nicht gemeint sind Zusammenschlüsse aus Diensten wie Microsoft 365.

2.1.2 Begriffserklärung Betreiber

Als Betreiber gelten Diensteanbieter welche mehrere Dienste zu Verfügung stellen. Beispiele sind das RZ der Hochschule, Belwue und Hosteurope.